

Geodatenmanagement:

Umstellung des amtlichen Koordinatensystems 2019

Bayerische Vermessungsverwaltung führt UTM ein

Im Rahmen einer europaweiten Vereinheitlichung ist die bayerische Vermessungsverwaltung verpflichtet, das amtliche Koordinatensystem von Gauß-Krüger auf Universal Transfers Mercator (UTM) umzustellen. Ab Januar 2019 gibt es die wichtigsten Grundlagen wie ALKIS-Daten nur noch in UTM. Für andere Geodaten gibt es eine Übergangszeit bis Dezember 2019, während der die Daten noch in beiden Systemen zur Verfügung gestellt werden können.

Betroffen sind alle Geobasisdaten und Fachdaten von Gemeinden und Kommunen, die der Bauplanung dienen. Es ist sinnvoll, bei Projekten, die sich aktuell in der Fertigstellung befinden, die Pläne noch in Gauß-Krüger zu erstellen. Aktuell anlaufende und zukünftige Projekte sollten sich an dem neuen Koordinatensystem der digitalen Flurkarte orientieren und daher in UTM erstellt werden.

Die WipflerPLAN Planungsgesellschaft mit Niederlassungen in Pfaffenhofen und München unterstützt bei der Umstellung: Sie verfügt über bereits angepasste Planungs- und Projektprozesse, berät bei der Umwandlung der Daten und bietet Strategien zur Transformation von Grundlagen- und Fachdaten sowie für den zukünftigen Planungsprozess in UTM.

Kontakt: geodaten@wipfler-plan.de □